

Kosten der Lebenshaltung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **17 (1925)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bäckereien und Bekämpfung des Kost- und Logiswensens.

In weitem Entschliessungen werden die Forderungen der öffentlichen Angestellten unterstützt; es wird scharfer Protest gegen willkürliche Abbaumassnahmen erhoben und für die Rechte der öffentlichen Angestellten eingetreten.

In organisatorischer Hinsicht sprach sich der Kongress zugunsten der Bildung von Industriegruppenverbänden aus. Aus dem Solidaritätsfonds werden die angeschlossenen Verbände nach Massgabe der vorhandenen Mittel durch Darlehen unterstützt, und zwar bis zum vierfachen Betrag der von dem betreffenden Verband an den Solidaritätsfonds geleisteten Gesamtquote. Mit den Angestelltenverbänden soll ein Abkommen über den Ausbau und die engere Verbindung der beiden Stellen (Privatangestellte und öffentliche Angestellte) mit der Zentralgewerkschaftskommission getroffen werden. Eine weitere Resolution spricht sich für die Förderung des gewerkschaftlichen Bildungswesens aus.



Literatur.

Leo Trotzki: 1917, die Lehren der Revolution. — Mit Vorwort von Dr. Paul Levi. 80, 80 Seiten, Preis steif kartoniert Mk. 1.—. E. Laubsche Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin W 30, Gleditschstrasse 6.

In den letzten Monaten mehrten sich die Nachrichten aus Sowjetrussland, die von einer neuen Krise der bolschewistischen Ideologie künden. Wie erbittert der Meinungsstreit unter den russischen Machthabern ist, erhellt die Tatsache, dass Leo Trotzki, der Schöpfer der russischen roten Armee und Vorkämpfer einer Abkehr von der Starrheit bolschewistischer Wirtschaftsmethoden, von seinen sämtlichen Posten entsetzt und zur Wiederherstellung seiner nach dem Urteil der Gesundheitskommission «von der rauhen Moskauer Luft» angegriffenen Gesundheit nach dem russischen Süden verbannt wurde.

Ausgelöst wurde dieser Hieb gegen Trotzki von dem Erscheinen seines Werkes, «1917, die Lehren der Revolution», dessen zum Verständnis der Vorgänge in Russland wichtigsten Kapitel nunmehr in deutscher Uebersetzung vorliegen.

Von Mal zu Mal macht *Orell Füssli's Illustrierte Wochenschau* (Nr. 5 ist soeben erschienen) einen gediegeneren Eindruck und bietet in Wort und Bild solch eine Fülle von Stoff wie keine andere schweizer. Wochenzeitung. Eine zweifellos willkommene Bereicherung des Blattes ist die *Radio-Rundschau*, geleitet von einem unserer besten Radiofachmänner, Hanns Günther, die fortan alle 3 Wochen erscheint. Der Hauptartikel dieser Nummer ist dem Schweizer Bildhauer Carl Burckhardt (Basel) gewidmet, dessen hohe künstlerische Persönlichkeit die schönen grossen Kunstdruckbilder aufs beste vermitteln, erläutert durch einen Beitrag von Dr. Wilhelm Barth.

Clemens Nörpel, *Internationales Arbeitsrecht*. Verlagsgesellschaft des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes.

Genosse Nörpel setzt in seiner Schrift kurz und klar den Werdegang des Zusammenschlusses der Gewerkschaften auf internationalem Gebiet auseinander und schildert die Vorarbeiten für die Schaffung des Internationalen Arbeitsamtes. Anschliessend folgt eine Darstellung des Aufbaus der Internationalen Arbeitsorganisation und eine Zusammenstellung der bisher

vom Internationalen Arbeitsamt auf sozialpolitischem Gebiet geleisteten Arbeit. Wer die Grundlagen des Internationalen Arbeitsrechts kennenlernen will, dem wird in dieser Schrift kurz und klar Auskunft gegeben.

Gewerkschaftliche Jugendbücherei. Herausgegeben vom Jugend-Sekretariat des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes.

Praktische Bildungsarbeit leistet das Jugend-Sekretariat des A. D. G. B. durch die Herausgabe einer Reihe von Gewerkschaftlichen Büchern für die Jugendlichen. In Band I berichtet *Alexander Knoll über Handwerksgesellen und Lehrlinge im Mittelalter*. Ausgehend von Entstehung und Wesen der Zünfte, wird das mittelalterliche Erwerbswesen, Heranbildung der Lehrlinge, Gesellenbrüderschaften, Wanderpflicht, Gesellenbräuche und Sitten und schliesslich auch die gewerkschaftlichen Kämpfe der damaligen Zeit in anschaulicher Weise geschildert.

In Band II orientiert uns *Franz J. Furtwängler über Arbeit und Volksklassen im Wandel der Geschichte*. Auf Grund wissenschaftlichen und geschichtlichen Materials schildert der Verfasser das Erwerbsleben im Morgenland (Babylonier Assyrer, Aegypter, Juden, Meder und Perser, Phönizier und Karthager), bei den Griechen und im römischen Reich. Der zweite Teil befasst sich mit der Entwicklung in Deutschland von den Anfängen der Gesellschaft im Mittelalter bis zum Frühkapitalismus. Ein weiteres Kapitel schildert den Siegeszug des Bürgertums und erklärt in begeisternden Worten den geschichtlichen Sinn der Arbeiterbewegung.

Wir machen unsere Gewerkschaftsverbände auf diese Bibliothek, in der in der nächsten Zeit weitere Bände erscheinen werden, aufmerksam und wünschen ihr auch in der Schweiz die weiteste Verbreitung.

Kosten der Lebenshaltung.

Zeitpunkt	Index *					
	Eidgenössisches Arbeitsamt			Verband Schweiz. Konsumvereine	Statistisches Amt	
	Beamte	Arbeiter			Basel	Bern
gelernte		ungelernte				
1914 Juni	100	100	100	100	100	100
1919 Juni	—	—	—	254	—	—
1920 Juni	—	—	—	239	205	—
1921 Juni	210	209	207	210	188	—
1922 Juni	157	155	154	157	168	166
1923 Juni	166	165	163	161	148	169
1924 Jan.	170	169	167	170	160	174
1924 Febr.	169	168	166	172	159	174
1924 März	169	168	166	170	163	174
1924 April	167	166	165	169	163	172
1924 Mai	167	166	165	167	163	172
1924 Juni	169	168	168	166	162	172
1924 Juli	169	169	168	168	163	172
1924 Aug.	167	166	165	166	162	172
1924 Sept.	167	166	164	167	156	172
1924 Okt.	170	169	167	169	157	174
1924 Nov.	171	170	169	171	158	175
1924 Dez.	170	170	168	172	157	174

* Nahrungsmittel und Brennstoffe.